





Familien- wallfahrt 2025

9.–14. Juni 2025

Maria Weissenstein



ANMELDUNG & INFOS



Anmeldung bis 28. Februar 2025 unter
spiritel.de/familienwallfahrt-2025/

Alle Fragen zum Programm bitte an
familienwallfahrt@bistum-wuerzburg.de.

Alle Fragen zur Reise und Unterbringung bitte
an den Reiseveranstalter info@spiritel.de.

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

GEBET ZUM HEILIGEN JAHR von Papst Franziskus

Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem
Sohn Jesus Christus, unserem Bruder,
geschenkt hast, und die Flamme der
Nächstenliebe, die der Heilige Geist
in unsere Herzen gießt, erwecke in
uns die selige Hoffnung für die
Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu fleißigen
Säuleuten des Samens des Evangeliums
verwandeln, mögen die Menschheit
und der Kosmos auferstehen in
zuversichtlicher Erwartung des neuen
Himmels und der neuen Erde, wenn die
Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer
offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums in
uns Pilgern der Hoffnung die Sehnsucht
nach den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt die Freude und
den Frieden unseres Erlösers gießen.

Gepriesen bist du, barmherziger
Gott, heute und in Ewigkeit.

Amen.

KOSTENBEITRAG für die Pfarrnachrichten

Als Kostenbeitrag für die Pfarrnachrichten
bitten wir um 0,60 € pro Exemplar.
Gerne können Sie auch einen Jahresbeitrag
von 7,20 € auf einmal entrichten für die
12 Ausgaben der Pfarrnachrichten im
Jahr 2025. Bitte werfen Sie den Beitrag
bei Gelegenheit in den Opferstock der
Kirche.

PFARRNACHRICHTEN PER MAIL

Sie können gerne die Pfarrnachrichten
per Mail als PDF erhalten. Schicken Sie
uns dafür bitte Ihre E-Mail-Adresse mit
dem Betreff „Pfarrbrief online“ an
pg.st-georg-karlstadt@bistum-wuerzburg.de.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN...

...an alle Krippenbauer, Baumspender
und Baumschmückerinnen, den Ordnern
und Organistinnen, den Instrumentalisten,
Organisten und Sängerinnen, den
Küsterinnen, Ministranten und liturgischen
Diensten und allen Helferinnen und
Helfern, die uns eine besinnliche
Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest
2024 beschert haben.

TERMINE UND HINWEISE für das Jahr 2025

TAUFE

Taufsonntage 2025

Grundsätzlich sind nun alle Taufsonntage vom Ort her frei.

Für das Jahr 2024 wurden folgende Tauftermine für 14:30 Uhr festgelegt (bei angegebenen Orten ist schon ein Täufling gesetzt, weitere sind gerne möglich: mit *markierte Termine finden in den Bachgrundgemeinden statt):

12. Januar*, 19. Januar (Stadelhofen), 26. Januar (Mühlbach), 09. Februar*, 16. Februar, 23. Februar, 20. April, 27. April, 04. Mai, 11. Mai*, 18. Mai, 25. Mai, 01. Juni, 08. Juni*, 15. Juni, 22. Juni, 29. Juni, 06. Juli, 13. Juli*, 20. Juli, 27. Juli, 10. August, 24. August, 07. September, 14. September*, 21. September, 28. September, 05. Oktober, 12. Oktober*, 19. Oktober, 26. Oktober, 16. November*, 23. November, 30. November 07. Dezember, 14. Dezember*, 21. Dezember.

Der Taufort an einem Termin wird durch den ersten angemeldeten Täufling festgelegt. Innerhalb von vier Wochen kann nicht in einer Gemeinde ein weiterer Tauftermin vergeben werden. Die Taufe

am Taufsonntag findet am Nachmittag um 14:30 Uhr statt. Die Erfahrung zeigt auch, dass eine gemeinsame Tauffeier von mehreren Täuflingen am Nachmittag die Feiermöglichkeit erhöht.

Weitere Tauftermine

Darüber hinaus ist die Feier der Taufe am Sonntag in jeder Messfeier, sowie nach entsprechender Absprache nach der Messe um 10:30 Uhr in den Gemeinden möglich, in denen zu dieser Zeit der Gottesdienst gefeiert wird. Eine Taufe nach dem Gottesdienst um 09:00 Uhr kann ggf. möglich gemacht werden.

Hinweise zur Taufe

Für die Taufanmeldung im Pfarrbüro bringen Sie bitte eine Geburtsurkunde mit. Der Pate/die Patin muss katholisch getauft und gefirmt sein und der katholischen Kirche angehören. Anderenfalls ist eine Eintragung als Taufzeuge möglich. Bei der Taufanmeldung erhalten Sie hierfür eine Erklärung, die vom Paten/der Patin ausgefüllt und an das Pfarrbüro zurückgegeben werden muss.

TOD UND TRAUER

Feier des Begräbnisses

Folgende Formen der Begräbnisfeier sind grundsätzlich möglich:

- Feier in der Kirche, dann Aussegnung in/an der Leichenhalle auf dem Friedhof und Beisetzung.
- Feier in der Leichenhalle/auf dem Friedhof mit Aussegnung und anschließender Beisetzung.
- Feier direkt am Grab.

Die Form der Begräbnisfeier wird durch die Angehörigen gewählt. Individuelle Absprachen mit den Seelsorgenen und den Bestattern sind möglich.

Die Feier in der Kirche ist in der Regel eine WortGottesFeier mit biografischer Würdigung des/der Verstorbenen und Verkündigung der christlichen Auferstehungsbotschaft. Die Feier des Requiems (Messfeier) im direkten Umfeld der Beisetzung ist auf Wunsch der Angehörigen an bestimmten Tagen möglich (s.u.)

Messfeiern für Verstorbene

Die Heilige Messe für die Verstorbenen zu feiern ist eine uralte katholische Tradition. In der Messfeier wird des Todes und der Auferstehung Jesu gedacht. Daher hat in ihr auch das Andenken an die Verstorbenen, die in ihrem Tod dem Gekreuzigten gleichgeworden sind, und das Gebet um ihre Auferweckung zum neuen Leben seinen Platz. Die Feier der Eucharistie verbindet die Verstorbenen und die Lebenden mit Jesus Christus. Darum beten wir dabei auch: „Mit ihnen lass auch

uns, wie du verheißten hast, zu Tische sitzen in deinem Reich.“ Das Gedächtnis der Verstorbenen in den regulären Messfeiern kann über das Pfarrbüro, sowie über entsprechende Formulare in den Kirchen bestellt werden (Kosten für die Messintention: 10,00 € incl. 5,00 € Gestaltungsgebühr).

Monatsrequiem

An folgenden Samstagen feiern wir um 10:30 Uhr das Requiem für die im vorausgegangenen Monat Verstorbenen aus unseren Gemeinden:

1. Februar, 1. März in der Stadtkirche St. Andreas, 4. April, 10. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 6. September, 4. Oktober in der Spitalkirche St. Jakobus, 8. November, 6. Dezember, 3. Januar 2026 in der Stadtkirche St. Andreas

Requiem vor Ort

Darüber hinaus ist es möglich auf Wunsch der Angehörigen, das Requiem auch in einer der regulären Werktagsmessen vor Ort zusätzlich zu feiern.

Außerdem ist an bestimmten Tagen auch die Feier des Requiems vor der Beisetzung möglich. Informationen hierfür erhalten Sie über den Bestatter oder das Pfarrbüro.

Andacht für Trauernde

Trauer ist ein Prozess und benötigt Zeit. Dabei gibt es auch Phasen, in denen es gut tut, nicht alleine zu trauern. Ein Angebot gemeinsam der Trauer Raum vor Gott zu geben und ggf. auch mit anderen ins Gespräch zu kommen, sind die Andachten für Trauernde in der Spitalkirche St. Jakobus. Sie finden statt donnerstags um 18:30 Uhr am: 20. März, 12. Juni, 11. September und 13. November.

Ort des Trauerns und Gedenkens

Die Spitalkirche St. Jakobus in der Hauptstraße in Karlstadt ist in besonderer Weise ein Ort des Trauerns und Gedenkens. An fünf Baumstämmen können Gedenktafeln für verstorbene Angehörige angebracht werden, die an entfernteren Orten, im Friedwald oder Ruheforst bestattet wurden, deren Gräber aufgelöst wurden oder an die man an einem besonderen Ort denken will. Die Tafeln können gegen eine festgesetzte Spende um Unterhalt hier über das Pfarrbüro angebracht werden.

Begleitung in der Trauer

Für eine individuelle Begleitung auch über die Beisetzung hinaus in der Trauer erreichen Sie die Seelsorgerinnen und Seelsorger über das zentrale Pfarrbüro (09353/9781-30).

PFARRER STANEK

in Urlaub

Vom 20. bis einschließlich 24. Januar ist Pfarrer Stanek in Urlaub. Sie erreichen einen Seelsorger unter der Telefonnummer 09353/9781-30

PFARRBÜRO EUSSENHEIM

geschlossen

Das Pfarrbüro ist am 20. und 21. Januar geschlossen. Vertretung erfolgt durch das zentrale Pfarrbüro Karlstadt, Bodelschwinghstr. 23, Tel. 09353/9781-30

BIBEL TEILEN

in der Heiligen Familie

Herzliche Einladung zum Bibel teilen am Montag 13.01. und Montag 10.02. um 18.30 Uhr im Sitzungszimmer, Pfarrzentrum zur Hl. Familie.

KLEIDERSAMMLUNG

für die Mission

Ab sofort findet nur noch jährlich eine Kleidersammlung im Mai statt. Die Sammlungen im Januar und Herbst entfallen.

LEBENS(T)RAUM

Jesu Projekt vom Reich Gottes

Eine Entdeckungsreise

Alle, die noch etwas zu erwarten haben

Im Rückblick lässt sich die Frage, wer sich denn von Jesu Reich-Gottes-Projekt ansprechen lässt, doch recht einfach beantworten: Es sind die, die noch etwas zu erwarten haben. Die sich nicht im Leben einrichten konnten, die nicht zu den sozial und religiös etablierten zählen, die nicht satt und zufrieden sind, die das Leben noch vor sich haben. Alles, womit man sich im Leben zu sicher eingerichtet hat, verhindert die Offenheit für Gottes Herrschaft und Reich schon anfanghaft in dieser Welt zu erfahren. Sattheit, Zufriedenheit, Macht, Einfluss und Reichtum sind die größten und stabilsten Schranken, die den Eintritt in das Reich Gottes verwehren bzw. richtiger: die die Ausreise aus den eigenen - vermeintlichen - Sicherheiten verhindern, die nötig ist, um sich auf Gottes Herrschaft und Reich einzulassen. Nicht die Herrschaft Gottes richtet Grenzen auf, die von bestimmten Menschen nicht überwunden werden, es sind die Menschen selbst, die ihre eigenen Grenzen nicht überwinden wol-

len, um Gottes Herrschaft schon hier erfahren zu können.

Gescheiterte Grenzübertritte

So scheinen auch verschiedene Versuche Jesu, konkrete Menschen in seine Nachfolge und damit in den Erfahrungsbereich von Gottes Herrschaft und Reich zu rufen, gescheitert zu sein. Dass die Evangelien solches Scheitern Jesu überliefern ist ein starkes Indiz dafür, dass es solche Fälle gab und sie nicht verschwiegen werden konnten, um den Helden der Geschichte in bestmöglichem Licht stehen zu lassen. Zugleich sind die Überlieferungen aber auch stark gestaltet, um daraus paradigmatische Fälle zu machen, dass sich außer Tatsache und ggf. Grund des Scheiterns wenig historisch erheben lässt. Eine dieser Beispielgeschichten, die auf ein historisches Vorkommnis im Leben Jesu zurückzuführen ist, ist die gescheiterte Nachfolge eines jungen reichen Mannes (Mk 10,17-23*). Ein vermöglicher junger (deswegen wohl familiär noch ungebundener) Mann, der sich um ein religiöses und soziales Leben entsprechend der Tora bemüht, will sich Jesus und seinen Jüngern anschließen. Der Forderung Jesu, sein Vermögen den Armen zu geben, kann er aber nicht entsprechen. Sein Reichtum hindert ihn daran, in die nähere Jüngerschaft und damit in einen besonderen

Erfahrungsraum von Gottes Herrschaft in dieser Welt einzutreten. In diesem Zusammenhang überliefert Markus das Sprichwort gewordene Jesuswort: „Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt“ (Mk 10,25). Und auch die Aussage Jesu „Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen“ (Mk 10,23.24), zeigt an dass wohl Besitz immer wieder ein Hinderungsgrund war, sich der engeren Jüngerschaft Jesu anzuschließen. Auch die Logienquelle und Sonergut bei Lukas halten die Erinnerung an gescheiterte Nachfolgeversuche wach, weil sie die potentiellen Nachfolger nicht von ihren (finanziellen) Sicherheiten lösen können (väterliche Erbe: Lk 9,59f. par Mt 8,21; Lk 9,61f.). In diesem Zusammenhang wird das harte Jesuswort überliefert, wonach die Toten die Toten begraben sollen (vgl. Lk 9,60 par, Mt 8,22). Aber auch das Einlassen auf die unabgesicherte Lebensweise der Jüngerinnen und Jünger Jesu, hindert anscheinend die, die ein ausreichendes Auskommen haben (vgl. Lk 9,58 par. Mt 8,20).

Vertrauen auf Gott

Zugleich bleibt aber offen, ob es nicht doch auch für diese Menschen eine Möglichkeit gibt, mit Gottes Herrschaft und Reich in heilsamen Kontakt zu treten. Dies

spricht Jesus den Besitzenden nicht grundlegend ab, er stellt es vielmehr Gott anheim „Für Menschen ist das unmöglich, aber nicht für Gott, denn für Gott ist alles möglich“ (Mk 10,27). Die letzte Entscheidung bleibt also Gott, dem immer mehr Möglichkeiten offen stehen, als es Menschen vermuten. Schließlich sind Jesus und die mit ihm ziehenden Jünger und Jüngerinnen angewiesen auf Menschen, die ihnen trotz ihrer so herausfordernd anderen Lebensweise mit Sympathie und einer gewissen Offenheit für das Reich-Gottes-Projekt gegenüber stehen und sie in ihre Häuser aufnehmen und an ihrem Tisch und mit ihrem Besitz versorgen. Sie werden nicht um ihren Lohn kommen.

Anscheinend fällt es aber ausgerechnet denen leichter, die wenig bis nichts haben, auch die letzte Sicherheit aufzugeben im Vertrauen auf Gott, der für sie sorgen soll. So kann für Jesus das Beispiel einer armen Witwe, die im Vertrauen auf Gott ihre letzten Groschen gibt, zum Ausdruck des tiefsten Glaubens werden (vgl. Mk 12,41ff.). Genau diese Erfahrung, dass Gott für die, die ihm vertrauen und sich auf seine Herrschaft und sein Reich einlassen sorgen, prägt Jesus und die mit ihm ziehenden Jüngerinnen und Jünger (Lk 12,22-31 par. Mt 6,25-34).

Aber nicht alle Erwartungen!

Nicht allen Erwartungen, die an Jesus herangetragen werden, öffnet sich Jesus auch zugleich. Er lässt sich nicht zum Erbschlichter machen (Lk 12,13), sondern nur die die mit Gottes Herrschaft und Reich zu tun haben. Und da gibt es im Judentum seiner Zeit eine weitere Gruppe, die von einer prekären Nähe zu Jesu Projekt geprägt ist

Für die sozial etablierten Gruppe der Sadduzäer, die als Jerusalemer Tempelaristokratie in der Kollaboration mit der römischen Besatzungsmacht ihren Stand und ihren Einfluss zu erhalten weiß und alles daran setzt, dass der Status quo bestehen bleibt, stellt das Reich-Gottes-Projekt keine Option, sondern vielmehr eine Gefahr dar. Die im gesamten Land verbreiteten und auch bei weiten Teilen der Bevölkerung akzeptierten Pharisäer, die sich im religiösen Bereich etabliert haben und in vielen Bereichen mit der Botschaft Jesu sogar konform gehen - manchmal ist große Nähe der Grund für noch größere Konflikte, wenn es um Fragen des Einflusses geht - ist die Radikalität und zugleich große Offenheit von Jesus Reich-Gottes-Projekt für viele von ihnen keine Option. Zu den Essenern, die den Tempelbetrieb in Jerusalem für derart korrumpiert halten, dass von ihm kein Heil

mehr ausgehen kann, und deshalb religiös und auch sozial emigriert waren, scheint es keinen wirklichen Kontakt zu Jesus gegeben zu haben. Neben diesen drei fassbaren Gruppierungen gab es eine vierte, mit der es zur Jesus-Bewegung und seinem Reich-Gottes-Projekt durchaus prekäre Berührungspunkte gab: die Zeloten. Die Zeloten waren eine radikale Widerstandsgruppe gegen die römische Besatzung und den mit ihnen kollaborierenden Volksgenossen. Ihnen ging es auch radikal um Gottes Herrschaft und Reich im Sinne einer irdischen allumfassenden Theokratie, für deren Durchsetzung sie sogar vor Gewalt nicht Halt machten und zu den Waffen griffen. Der größte Berührungspunkt mit Jesu Reich-Gottes-Projekt ist eben die Errichtung von Gottes Herrschaft in dieser Welt. Und hier wird die Problematik der Begriffe deutlich. Jesus und den Zeloten geht es um Gottes Herrschaft und Reich, das sich in dieser Welt und Zeit verwirklicht. Den Zeloten geht es dabei um eine Staatsform für Israel, Jesus um eine Lebensweise für die Menschen. Die Zeloten sehen Gewalt als legitime Möglichkeit an, die Aufrichtung der Gottesherrschaft herbeizuführen und zu beschleunigen, Jesus lehnt Gewaltausübung radikal ab. Für die Zeloten geht es um Gott statt des Kaisers, für ihn ist Gott und Kai-

ser kein entweder oder. Sie stehen für ihn in einem anderen Zusammenhang und nicht auf gleicher Ebene. Wie Jesus erwarten auch die Zeloten Gottes Herrschaft und Reich hier und jetzt. Es besteht Verwechslungsgefahr zwischen dem Reich-Gottes-Projekt Jesu und dem Theokratie-Projekt der Zeloten, ja es gibt sogar (ehemalige) Zeloten unter den Jüngern Jesu. Nur ihr Projekt ist mit Jesu Projekt nicht in Einklang zu bringen...

Fortsetzung folgt
Simon Mayer

SEBASTIANI-KAFFEE

In Wiesenfeld

Am Sonntag, den 19. Januar, ab 14:30 Uhr lädt die Kirchenverwaltung und das Gemeindeteam in Wiesenfeld zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim ein. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen.

RÜCKHOLUNG

DER NEUGOTISCHEN FIGUREN in die Kirche Wiesenfeld

Die Kirchenverwaltung Wiesenfeld beabsichtigt die noch vorhandenen Figuren der ehemaligen neugotischen Kirchengestaltung (Gnadenstuhl, Mutter Anna mit Maria, Apostel Philippus und Simon, vier Anbetungselgen) aus dem Atelier von Franz-Wilhelm

Drießler in Lohr aus dem Jahr 1886 wieder in die Kirche zurückzuholen und damit den neugotischen Kirchenraum aufzuwerten. Dieses Projekt lässt sich nur durch Spenden und Übernahme von Patenschaften für einzelne Figuren realisieren, da die Kirchenstiftung aufgrund ihrer anderen laufenden Ausgaben hierfür keine Finanzen zur Verfügung hat.

Bei Übernahme einer Patenschaft für eine Figur oder wenn durch Spenden eine Figur restauriert werden kann, wird dies in Angriff genommen. So hoffen wir Stück für Stück die Figuren restaurieren und in den Kirchenraum zurückbringen zu können. Solange die Finanzierung durch Spenden für eine Figur nicht gesichert ist, kann die Arbeit daran nicht begonnen werden.

Die fachmännische und denkmal-schutzkonforme Restaurierung wird über die Werkstatt des Restaurators und Kirchenmalers Josef Geißler in Karlstadt erfolgen. Nach seinem Kostenvoranschlag wurden auch die einzelnen Figuren taxiert.

Gnadenstuhl (Dreifaltigkeitsdarstellung):	3.800 €
Hl. Mutter Anna mit Maria:	3.800 €
Hl. Apostel Philippus:	1.700 €
Hl. Apostel Simon:	1.700 €
4 Anbetungselgen:	je 2.200 €

Die für die Figuren angegebenen Kosten beziehen sich auf die Arbeitszeit und das nötige Material. Für die Restauration werden die Figuren gereinigt, stark verschmutzte Stellen der Fassung abgenommen, aufstehende Farb- und Kreidegrundsichten niedergelegt, Fehlstellen (Finger oder an den Sockeln) mit Lindenholz ergänzt, Fugen ausgespäht, Risse verleimt, kleine Fehlstellen mit Kreidekitt ergänzt. Abplatzungen und Fehlstellen werden mit Holzleim getränkt, mit Kreidegrund mehrmals grundiert, geschliffen, farblich retuschiert und ergänzt. Die Ölvergoldung wird mit Blattgold ausgebessert oder erneuert.

Besonders die Anbetungengel sind in einem Zustand, der größeren Aufwand erfordert, wie z.B. die Entfernung eines späteren Ölfarbanstriches bzw. die Ergänzung von fehlenden Flügeln.

Wir bitten Sie herzlich um die Übernahme von Patenschaften für die Figuren bzw. um Ihre Spende um das Projekt angehen zu können. Bei Fragen und konkreten Übernahmen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Simon Mayer (simon.mayer@bistum-wuerzburg.de). Ihre Spende überweisen Sie bitte mit dem Verwendungszweck „Kirchenfiguren“ auf das Konto der Kirchenstiftung Wiesenfeld

(IBAN DE86 7906 9150 0001 4016 29).

Alle Paten und SpenderInnen werden auf einer Unterstützertafel genannt, die mit Abschluss des Projektes in der Kirche angebracht werden wird.

Gerade die Stiftung der vier Evangelistenfiguren durch Alfons Mühlrath, die noch vor Weihnachten übergeben und an der Empore angebracht werden konnten, zeigen, dass Figuren diesem Kirchenraum sehr gut tun.

Zudem wird derzeit in Eigenleistung der ehemalige neugotische Messingkronleuchter der Kirche wieder hergerichtet, um ihn auch wieder in die Kirche zurückzuholen.

DANK FÜR SPENDEN ZUR RENOVIERUNG KRIPPENFIGUREN in Stadelhofen

Die Krippenfiguren in der Stadelhofer Kirche waren in die Jahre gekommen und mussten restauriert und farblich neu gefasst werden. Ein Aufruf zu Weihnachten 2023, Patenschaften für einzelne der 22 Figuren zu übernehmen brachte in kürzester Zeit das Ergebnis, dass für alle Figuren Paten gefunden wurden die die Kosten dafür übernahmen. Die Krippenfiguren sind nun restauriert und lassen unsere Krippe in der Kirche ab dem 24. Dezember ganz

neu erstrahlen. An alle Spenderinnen und Spender ergeht noch einmal ein "Herzliches Vergelt's Gott"!

PFARRFAMILIENNACHMITTAG in Stadelhofen

Herzliche Einladung ergeht zum Pfarrfamiliennachmittag der Pfarrei "Mariä Himmelfahrt" Stadelhofen am Sonntag 26. Januar. Der Eröffnungsgottesdienst um 13:30 Uhr wird vom Firmling und dem Kommunionkind mitgestaltet.

In der "Alten Schule" gibt es nach der Messe von Pfarrer Simon Mayer Informationen über die aktuellen Entwicklungen in unserer Pfarrei, der Pfarreiengemeinschaft und dem Pastoralen Raum Karlstadt. Dabei können Fragen gestellt, Kritik angebracht und Anregungen gegeben werden. Nach einer kurzen Vorschau auf das Jahr 2025 zeigt Kirchenpfleger Erich Kraft bei einem Rückblick Bilder aus dem Pfarreileben des zurückliegenden Jahres. Bei Kaffee, Kuchen und einem Basrelangebot für Kinder klingt dieser Nachmittag aus.

NACHRUF AUF BERND SULTAN

Die Pfarrei St. Andreas in Karlstadt trauert um den am 16. Dezember 2024 überraschend verstorbenen Herrn Bernd Sultan. Über viele Jahre hinweg hat sich

Bernd Sultan in der Pfarrei St. Andreas engagiert als Lektor und Gottesdienstbeauftragter. Bei den vielen verschiedensten Aktionen, Aufgaben und Arbeiten war er ein zuverlässiger Helfer und Unterstützer. Ebenso unterstützte er seine Frau Juli Sultan als Küsterin in den Kirchen der Pfarrei.

Mit Eintritt in den Ruhestand wollte er eigentlich sein Engagement sogar noch erhöhen. Ein Schlaganfall und seine Folgen machten diese Pläne leider zunichte. Unterstützt von seiner Frau und seiner Familie trug und ertrug er die Einschränkungen, die sich daraus ergaben.

Für seine vielfältigen Dienste und Arbeiten davor sagt die Pfarrei St. Andreas Bernd Sultan ein herzliches Vergelt's Gott und wird seiner im Requiem am 21. Januar 2025 um 18:30 Uhr in der Stadtkirche St. Andreas gedenken.

Gott lasse ihn leben in seinem Frieden.

Für die Pfarrei St. Andreas
Pfarrer Simon Mayer

SENIORENNACHMITTAG in Aschfeld

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am 14. Januar im Pfarrkeller Aschfeld. Beginn ist um 14:00 Uhr.

RENTNER-KAFFEETREFF in Eußenheim

Am 16. Januar findet um 14:00 ein Rentner-Kaffeetreff im Pfarrheim in Eußenheim statt.

Herzliche Einladung an alle, die gerne ein paar Stunden in geselliger Runde verbringen möchten.

SENIORENNACHMITTAG in Rohrbach

Der Seniorennachmittag im Gasthaus "Am Dorfweiher" findet am Donnerstag, 16. Januar, ab 14 Uhr statt. Es ergeht herzliche Einladung!

EWIGE ANBETUNG in Laudenbach

Die Pfarrei St. Ägidius Laudenbach begeht am Freitag, den 07. Februar das Fest der Ewigen Anbetung. Die feierliche Eröffnung ist um 13:30 Uhr mit einer Andacht, an die sich von 14:00 bis 18:00 Uhr Betstunden anschließen. Die Ewige Anbetung endet um 18:00 Uhr mit einem feierlichen Hochamt mit Te Deum und eucharistischem Segen. An alle Gemeindemitglieder ergeht herzliche Einladung zur Mitfeier der Gottesdienste und Betstunden.

ÜBER DAS HEILIGE JAHR

Das Heilige Jahr 2025 in Rom wird unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ stehen und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Die Stadt Rom rechnet für 2025 mit rund 45 Millionen Pilgerinnen und Pilgern, Besucherinnen und Besuchern. Für das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus festgelegt, dass es mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24. Dezember 2024 beginnt.

Die Idee der Heiligen Jahre geht auf Papst Bonifaz VIII. zurück, der für das Jahr 1300 ein besonderes, zunächst nur für die Römer gedachtes Pilgerjahr ausrief. In der Einberufungsbulle, die den Beginn auf den 22. Februar 1300 datiert, sind allerdings noch nicht die Begriffe „Heiliges Jahr“ bzw. „Jubiläum“ verwendet worden. Der Rhythmus der Heiligen Jahre war von Beginn an Schwankungen unterworfen. Bonifaz VIII. legte ihn auf alle 100 Jahre fest, schon bald folgten Änderungen auf einen Abstand von 50 und 33 Jahren. Papst Paul II. legte 1470 endgültig den Rhythmus auf 25 Jahre fest.

Im Jubeljahr 2000 kamen rund 25 Millionen Pilger und Besucher nach Rom.

Neben den regulären Heiligen Jahren, die alle 25 Jahre stattfinden, gibt es noch Außerordentliche Heilige Jahre. Diese haben in der Regel einen bestimmten Anlass. Ursprünge dieses Brauchs reichen bis ins 16. Jahrhundert zurück, doch erst seit dem beginnenden 19. Jahrhundert rufen die Päpste häufiger Außerordentliche Heilige Jahre aus.

Das letzte Außerordentliche Heilige Jahr war das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ von Dezember 2015 bis November 2016. Papst

Franziskus wollte damit „die zentrale Botschaft des Evangeliums für alle Menschen zu allen Zeiten“ vor Augen führen: Die Barmherzigkeit Gottes, die die Menschen wiederum zu Barmherzigkeit untereinander aufruft. Anlass des Außerordentlichen Heiligen Jahres war der 50. Jahrestag der Beendigung des Zweiten Vatikanischen Konzils am 8. Dezember 1965.

Grundlegende Elemente der Heiligen Jahre sind die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Patriarchalbasiliken (Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran).



Heiliges Jahr 2025



Pilgerin und Pilger der Hoffnung sein...

die Bibel entdecken,
über den Glauben sprechen,
die Hoffnung feiern
und Gutes tun.



Aktuelle Veranstaltungen
und weitere Informationen
finden Sie unter

pilgerderhoffnung.bistum-wuerzburg.de

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

GOTTESDIENSTORDNUNG

TAUFE DES HERRN

KOLLEKTE FÜR DIE GEMEINDEN

SAMSTAG, 11. JANUAR

18.00	Karlburg	Rosenkranzgebet
18.30	Karlburg	Messfeier f. Karl u. Anna Keller, Leo, Theresia u. Hildegard Behr / f. Helga Kübert, Eltern u. Schwiegereltern

SONNTAG, 12. JANUAR

08.30	Bühler	Rosenkranzgebet
09.00	Bühler	Messfeier f. Gundolf Klüpfel u. ++ Angeh.
09.00	Stetten	Messfeier f. Maria u. Wilhelm Zink / f. die Fam. Amthor u. Gehringer / f. Rosa, Josef u. Anna Keller
09.00	Gambach	Messfeier f. Erich u. Irmgard Winheim u. Angeh. / f. Valentin u. Kunigunde Schmitt, Rosel u. Josef Jaksch, Luzia u. Josef Kömm / f. Karl Gerhard u. Horst Schmitt / f. Heinz-Günter Büchs
09.00	Eußenheim	Wort-Gottes-Feier (E.Z.)
10.15	Aschfeld	Wort-Gottes-Feier (T.Sch.)
10.15	Obersfeld	Wort-Gottes-Feier (E.Z.)
10.30	Zur Hl. Familie	Messfeier f. Rosa u. Phillip Heppel u. Sohn / f. Walter u. Anna Theresia Neubert
10.30	Zur Hl. Familie	Kindergottesdienst
10.30	Wiesenfeld	Messfeier f. Erich u. Paula Schneider u. Angeh. / f. Luzia u. Felix Geis u. ++ Angeh. / f. Antonie u. Martin Schaub mit Kindern / f. Helga Binner u. Fam. Binner, Richter u. Lurz
10.30	Hundsbach	Messfeier 3. Gedächtnisgottesdienst f. Paula Möhres / f. Agnes Möhres
10.30	Laudenbach	Wort-Gottes-Feier
18.30	St. Andreas	Messfeier f. Barbara u. Burkard Amersbach u. leb. u. ++ Angeh. / f. Adelheid Landgraf-Praller

GOTTESDIENSTORDNUNG

MONTAG, 13. JANUAR

15.00	St. Andreas	Rosenkranzgebet
18.30	Stadelhofen	Messfeier f. die Fam. Rüb u. Kohlmann /

DIENSTAG, 14. JANUAR

18.00	Heßlar	Rosenkranzgebet
18.00	Zur Hl. Familie	Rosenkranzgebet
18.30	Zur Hl. Familie	Messfeier - anschl. Eucharistische Anbetung zu Ehren des Hl. Geistes u. unbefleckten Herzen Mariens / f. Pfr. Krieger, Bad Soden am Taunus, OT Neuenhain / f. Hedwig u. Ludwig Jäger u. ++ Angeh., Herbert u. Christina Schmitt, Agnes u. August Mainka
18.00	Gambach	Rosenkranzgebet
18.30	Gambach	Messfeier f. Dora u. Christian Machmerth / f. Thekla Klein u. Angeh.
18.30	Obersfeld	Messfeier f. Ernst u. Rosalia Pfeuffer u. ++ Angeh. / f. Siegfried u. Franz Feeser u. ++ Angeh. u. z. Muttergottes von der immerwährenden Hilfe

MITTWOCH, 15. JANUAR

10.00	St. Lukas	Wort-Gottes-Feier
16.00	Eußenheim	Rosenkranzgebet für den Frieden (Kapelle)
18.30	Aschfeld	Messfeier f. Karl u. Luise Kaufmann / f. Katharina u. Her- bert Rütth
19.00	Gambach	Friedensgebet

DONNERSTAG, 16. JANUAR

16.00	Eußenheim	Rosenkranzgebet für die Kranken (Kapelle)
18.00	Stetten	Rosenkranzgebet
18.00	Karlbürg	Rosenkranzgebet
18.30	Karlbürg	Messfeier - im Anschluss "Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten" 1. Gedächtnisgottesdienst f. Paula Gehret u. Gustav Gehret, Agnes u. Ewald Gold / f. Erwin u. Luzia Kohlmann u. leb. u. ++ Angeh.
18.00	Bühler	Rosenkranzgebet
18.30	Bühler	Messfeier f. Alois u. Anna Schierling u. Geschwister, Albert

GOTTESDIENSTORDNUNG

Weißenberger, Peter Schaupp, Eltern u. Angeh. /
f. Karl Katzmarek u. ++ d. Fam. Ottenweller

FREITAG, 17. JANUAR

09.30 Bühler
10.00 Obersfeld
15.00 Bühler
15.00 St. Lukas
18.30 Harrbach

18.30 Eußenheim

HL. ANTONIUS, MÖNCHSVATER IN ÄGYPTEN

Hauskommunion
Hauskommunion
Rosenkranzgebet zur göttlichen Barmherzigkeit
Messfeier f. Sieglinde Dehmer
Messfeier - Ewige Anbetung
f. Werner Röder u. ++ Angeh.
Messfeier
f. ++ d. Fam. Faber, Betz u. Schüpfer / f. Luise
u. Ernst Hoßmann, Henning Sablowski / f. Au-
gust, Rufina, Karl u. Hedwig Geßner

SAMSTAG, 18. JANUAR

15.00 St. Andreas
16.00 Rohrbach

17.00 St. Andreas

Rosenkranzgebet für den Frieden der Welt
Andacht zur Ewigen Anbetung - anschl. 2 Anbe-
tungsstunden
Beichtgelegenheit

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE FÜR DIE GEMEINDEN

SAMSTAG, 18. JANUAR

18.00 Karlburg
18.30 Karlburg

18.30 Rohrbach

Rosenkranzgebet
Messfeier - Sebastianstag der Caritas Sozialstati-
on St. Sebastian e. V.
f. Günter u. Erna Heim u. ++ Angeh. / f. Fritz u.
Monika Schmidt, Gabriele u. Erwin Heppenstiel
u. Gerd Kohlmann / 3. Gedächtnisgottesdienst f.
Peter Ehrenfels
Messfeier mit Schlusssegen
f. Georg, Roman u. Silvia Endres, leb. u. ++ An-
geh. / f. Anton u. Reinhold Eirich, Fam. Grusa,
leb. u. ++ Angeh. / f. Raimund Endres, Eltern u.
Schwiegereltern / f. Fam. Breitenbach / f. Diet-
mar Riedmann, Barbette, Hermann u. Eugen Eir-
ich u. ++ Angeh. / f. Elisabeth u. Oskar Endres
u. Angeh. / f. Pfr. Julian Breitenbach / für die
armen Seelen / f. Amanda Breitenbach, Lydia u.
Walter Endres, leb. u. ++ Angeh. / f. Regina u.
Herbert Mai, Agnes Riedmann, leb. u. ++

GOTTESDIENSTORDNUNG

18.30	Obersfeld	Angeh. / z. Jahrtag f. Ernst u. Irmgard Rüb / f. Rosina u. Josef Eirich Messfeier f. Walter Feeser, Eltern u. Schwiegereltern
SONNTAG, 19. JANUAR		
09.00	Laudenbach	Messfeier f. Franz-Josef u. Rosa Diel u. Angeh.
09.00	Mühlbach	Messfeier
09.00	Aschfeld	Messfeier f. Rita Ruppert u. Theresia Thullner (v. Seniorenkreis) / f. Luitgard, Edmund, Eberhard u. Hildegard Breitenbach / f. Sofie u. Paul Merklein / f. die armen Seelen
09.00	Stetten	Wort-Gottes-Feier
09.00	Hundsbach	Wort-Gottes-Feier (M.R.)
09.45	Bühler	Rosenkranzgebet
10.15	Bühler	Wort-Gottes-Feier (M.R.)
10.30	Wiesenfeld	Messfeier - Sebastiani mit Vorstellung der Kommunionkinder aus Wiesenfeld und Erlenbach f. Erna u. Albrecht Dittmaier u. Sohn Hans / f. Albrecht u. Marga Rauchalles, Sohn Peter u. Angeh., Martin u. Theresia Riethmann u. Angeh. / f. Gerhard Konrad, Eltern u. Schwiegereltern u. ++ Angeh. / f. Koletta, Josef u. Erwin Wolf / f. Paul Röder u. ++ Angeh. d. Fam. Röder u. Walz / f. Sebastian Werthmann u. Angeh. / f. leb. u. ++ der Fam. Luzia u. Josef Kömm, Beate u. Heinrich Rüb u. Angeh. / f. Christina, Andrea u. Nina, für Fam. Lang, Neudecker und Otter / f. Heinrich Kohlhepp z. Jahrtag u. ++ Angeh. u. Helmut Lammer / f. Gisela u. Karl Koch
10.30	Zur Hl. Familie	Messfeier f. leb. u. ++ Mitglieder des Heimat- und Volkstrachtenvereins Karlstadt / f. Gerhard Reitelbach z. Jahrtag
10.30	Eußenheim	Messfeier z. Danksagung z. 40. Hochzeitstag u. f. leb. u. ++ d. Fam. Markert, Metz, Hartmann u. Stuth / f. Richard Lutz u. Angeh. / f. Lydia u. Alfred Emmert u. ++ Angeh., Roman u. Hildegard Nun u. ++ Angeh.
10.30	Stadelhofen	Wort-Gottes-Feier
10.30	Heßlar	Wort-Gottes-Feier
14.30	Stadelhofen	Taufe von Franz Scheiner

GOTTESDIENSTORDNUNG

18.30 St. Andreas **Messfeier**

MONTAG, 20. JANUAR

15.00 St. Andreas **Rosenkranzgebet**

18.00 Heßlar **Rosenkranzgebet**

18.30 Heßlar **Messfeier**

Oberzeller-Kloster-Messe / f. ++ Stifter u. Wohltäter / f. Alois u. Paula Staat, f. Walburga Staat zum Jahrtag u. Else Schlotter

DIENSTAG, 21. JANUAR

18.00 Wiesenfeld **Rosenkranzgebet**

18.30 Wiesenfeld **Messfeier** - im Anschluss stille Anbetung
f. Theresia Konrad, Eltern, Geschwister u. Angeh. / f. Georg Gold, Eltern, Schwiegereltern u. Angeh.

18.30 St. Andreas **Messfeier**

MITTWOCH, 22. JANUAR

10.00 St. Lukas **Wort-Gottes-Feier**

16.00 Eußenheim **Rosenkranzgebet für den Frieden (Kapelle)**

19.00 Gambach **Friedensgebet**

DONNERSTAG, 23. JANUAR

16.00 Eußenheim **Rosenkranzgebet für die Kranken (Kapelle)**

18.00 Stetten **Rosenkranzgebet**

18.30 Stetten **Messfeier**
Requiem f. Theresia Dill / f. Roland Brendel, Eltern u. Geschwister, Fam. Schmitt u. Allig u. Erich Weisenberger / f. Maria, Bruno u. Birgit Deibenberger / f. Ludwig u. Maria Gerhard / f. Fam. Oftring u. Kinder

18.00 Karlburg **Rosenkranzgebet**

18.30 Karlburg **Wort-Gottes-Feier**

18.30 Gambach **Rosenkranzgebet**

19.00 Gambach **Wort-Gottes-Feier** - anschl. Eucharistische Anbetung

FREITAG, 24. JANUAR **HL. FRANZ VON SALES, BISCHOF**

15.00 Bühler **Rosenkranzgebet zur göttlichen Barmherzigkeit**

15.00 St. Lukas **Messfeier**

f. Otto u. Anna Herold

18.00 Laudenbach **Rosenkranzgebet**

18.30 Laudenbach **Messfeier**

f. Karl u. Hildegard Hüsam, Sohn Hubert, Tochter

GOTTESDIENSTORDNUNG

Erna u. ++ Angeh. / f. d. Angeh. der Fam. Steinmetz, Ühlein u. Pfister / f. Karl u. Dorothea Amend u. Angeh.

SAMSTAG, 25. JANUAR

15.00 St. Andreas **Rosenkranzgebet** für den Frieden der Welt
17.00 St. Andreas **Beichtgelegenheit**

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE FÜR DIE GEMEINDEN

SAMSTAG, 25. JANUAR

18.00 Karlburg **Rosenkranzgebet**
18.30 Karlburg **Messfeier**
18.00 Bühler **Rosenkranzgebet**
18.30 Bühler **Messfeier** f. Otmar Weißenberger z. Jahrtag

SONNTAG, 26. JANUAR

09.00 Laudenbach **Messfeier mit Kerzensegnung**
f. Theodor Hiller u. ++ Angeh.
09.00 Stetten **Messfeier**
f. Brunno u. Anna Steinmetz / Gedächtnisgottesdienst f. Maria Gerhard
09.00 Hundsbach **Messfeier**
f. Fam. Marterstock, Christ, Mees u. Renner / f. Erhard Kaiser u. ++ Angeh.
09.00 Gambach **Messfeier**
09.00 Obersfeld **Wort-Gottes-Feier** (P.Sch.)
10.15 Aschfeld **Wort-Gottes-Feier** (P.Sch.)
10.30 Zur Hl. Familie **Messfeier als Familiengottesdienst**
f. Franziska Leppich z. Jahrtag, Georg Leppich, Felix u. Hildegard Schießer, leb. u. ++ d. Fam. Ruissinger u. Schirm / f. Maria Tschinkel z. Jahrtag / f. Heinrich Gerling
10.30 Eußenheim **Messfeier**
f. Richard u. Ida Jonas u. Angeh.
13.30 Stadelhofen **Messfeier** - mit Vorstellung des Firmlings und Kommunionkinds - anschl. Pfarrfamiliientag in der "Alten Schule"
f. Anton u. Lia Kraft u. Angeh.
14.30 Mühlbach **Taufe** von Jolanda Deißberger
18.30 St. Andreas **Messfeier**
f. Elisabeth Bieber, Eltern u. Geschwister / f. d.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Fam. Schoppmann u. Stangl u. ++ Verwandte u. Freunde

MONTAG, 27. JANUAR

15.00 St. Andreas
18.30 Thüngen

Rosenkranzgebet
Messfeier

f. Elfriede Raab u. ++ Angeh. / f. Reiner Kempf u. ++ Angeh. / f. Regina u. Heinz Mayer / f. Hedwig u. Gustav Benkert

DIENSTAG, 28. JANUAR

18.00 Heßlar
18.00 Gambach
18.30 Gambach

HL. THOMAS VON AQUIN

Rosenkranzgebet
Rosenkranzgebet
Messfeier

f. Erhard Steinmitz, Otto u. Gertraud Müller / f. Alois u. Helga Röder u. Sabine Alter / f. Katharina u. Edmund Füller

18.00 Zur Hl. Familie
18.30 Zur Hl. Familie
18.30 Obersfeld

Rosenkranzgebet
Messfeier f. Walter u. Anna Theresia Neubert
Messfeier f. Fam. Lambrecht u. Krug

MITTWOCH, 29. JANUAR

10.00 St. Lukas
16.00 Eußenheim
18.30 Aschfeld

HL. AQUILINUS

Wort-Gottes-Feier
Rosenkranzgebet für den Frieden (Kapelle)
Messfeier

3. Gedächtnisgottesdienst f. Reinhard Schmitt / f. Rita Ruppert (v. OGV Aschfeld) / f. Hubert Amthor, Heinrich u. Hermine Vetter

19.00 Gambach

Friedensgebet

DONNERSTAG, 30. JANUAR

16.00 Eußenheim
18.00 Stetten
18.00 Karlburg
18.30 Karlburg

Rosenkranzgebet für die Kranken (Kapelle)

Rosenkranzgebet
Rosenkranzgebet

Messfeier - mit Vorstellung der Kommunionkinder

f. Franz-Josef u. Maria Then u. leb u. ++ Angeh. / z. hl. Herzen Jesu, z. unbefleckten Herzen Mariens u. z. Ehre des hl. Geistes / f. Rosa u. Hugo Gold, leb. u. ++ Angeh.

FREITAG, 31. JANUAR

15.00 Bühler
15.00 St. Lukas
15.30 Zur Hl. Familie

HL. JOHANNES BOSCO

Rosenkranzgebet zur göttlichen Barmherzigkeit
Messfeier

Tauferneuerung d. Erstkommunionkinder

GOTTESDIENSTORDNUNG

- 18.30 Erlenbach **Messfeier**
Ida u. Ernst Röder u. Angeh.
- 18.30 Eußenheim **Messfeier**
f. Jürgen u. Edgar Becher z. Jahrtag

SAMSTAG, 01. FEBRUAR

- 10.30 St. Andreas **Messfeier** für die im vergangenen Monat Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft
- 15.00 St. Andreas **Rosenkranzgebet** für den Frieden der Welt
- 17.00 St. Andreas **Beichtgelegenheit**

DARSTELLUNG DES HERRN - LICHTMESS

KOLLEKTE FÜR DIE GEMEINDEN

SAMSTAG, 01. FEBRUAR

- 18.00 Karlburg **Rosenkranzgebet**
- 18.30 Karlburg **Messfeier**
f. Heinrich Mailand u. Angeh.
- 18.30 Heßlar **Messfeier**
f. Fam. Lamprecht / f. Erwin Höfling, Otmar u. Paula Schreyer u. ++ Angeh. / f. ++ d. Fam. Münch, Kaufmann u. Popp / f. Karl Weidner z. Jahrtag, Herta Weidner u. ++ Angeh. / f. Alfred u. Maria Feser z. Jahrtag u. ++ Angeh. / f. Julia-
ne u. Josef Ochs u. ++ Angeh. / f. Oswald Fähr
u. ++ Angeh. / f. Berta u. Bruno Flasch u. ++ An-
geh.
- 18.30 Gambach **Familien-Wort-Gottes-Feier**

SONNTAG, 02. FEBRUAR

- 09.00 Wiesenfeld **Messfeier** mit Blasiussegen
f. leb. u. ++ der Fam. Heinrich u. Beate Rüb,
Tochter Hiltrud u. Schwiegersöhne, Josef u. Lu-
zia Kömm / f. Philipp Schmitt u. Matthias Kraft
u. ++ Angeh. / f. Josef u. Auguste Werthmann /
f. Alois Brückner, leb. u. ++ d. Fam. Brückner u.
Rüb / f. Roman u. Ida Fröhlich u. Angeh. / f. Ro-
land Schreck, Eltern u. Schwiegereltern u. An-
geh.
- 09.00 Obersfeld **Messfeier**
f. Monika u. Christian Pfister u. Angeh.
- 09.00 Stetten **Wort-Gottes-Feier** mit Blasiussegen
- 09.00 Eußenheim **Wort-Gottes-Feier** (T.Sch.)

GOTTESDIENSTORDNUNG

10.15	Hundsbach	Wort-Gottes-Feier (T.Sch.)
10.30	Zur Hl. Familie	Messfeier f. Barbara Lillin / f. Herta Willsch u. Angeh.
10.30	Aschfeld	Messfeier z. Muttergottes v. d. immerwährenden Hilfe / f. Leander u. Luise Rüh / f. Norbert Hack / f. Frieda u. Emil Kaufmann u. ++ Angeh.
10.30	Stadelhofen	Wort-Gottes-Feier
14.30	St. Andreas	Andacht zur Eröffnung der Ewigen Anbetung
18.30	St. Andreas	Messfeier zum Abschluss der Ewigen Anbetung f. Helmut Gütling

MONTAG, 03. FEBRUAR

15.00	St. Andreas	Rosenkranzgebet
18.00	Rohrbach	Rosenkranzgebet
18.30	Rohrbach	Messfeier f. Dietmar Riedmann, Babette, Hermann u. Eugen Eirich u. ++ Angeh. / f. Margit Eitel u. ++ Angeh. d. Fam. Eitel u. Kunkel / f. Burkard Brand, Michael Breitenbach u. Göpfert / f. Firmine Interwies u. ++ Angeh.

DIENSTAG, 04. FEBRUAR

18.00	Heßlar	Rosenkranzgebet
18.00	Wiesenfeld	Rosenkranzgebet
18.30	Wiesenfeld	Messfeier - im Anschluss stille Anbetung f. Berta u. Johann Kielbassa
18.30	Hundsbach	Messfeier f. Winfried Marterstock, Heinrich Lamprecht, Gundolf Klüpfel u. Hiltrud Göbel

MITTWOCH, 05. FEBRUAR HL. AGATHA

10.00	St. Lukas	Wort-Gottes-Feier
16.00	Eußenheim	Rosenkranzgebet für den Frieden (Kapelle)
18.30	Aschfeld	Messfeier f. Hermann Göbel u. Angeh.
19.00	Gambach	Friedensgebet

DONNERSTAG, 06. FEBRUAR HL. PAUL MIKI UND GEFÄHRTEN

16.00	Eußenheim	Rosenkranzgebet f. die Kranken (Kapelle)
18.00	Bühler	Rosenkranzgebet
18.30	Bühler	Messfeier f. Rita u. Erich Grix
18.00	Stetten	Rosenkranzgebet
18.30	Stetten	Messfeier

GOTTESDIENSTORDNUNG

18.30	Stadelhofen	Wort-Gottes-Feier
18.30	Gambach	Rosenkranzgebet
19.00	Gambach	Wort-Gottes-Feier - anschl. Eucharistische Anbetung

FREITAG, 07. FEBRUAR

09.00	Laudenbach	Hauskommunion
09.00	Heßlar/Stetten	Hauskommunion
09.00	Karlburg	Hauskommunion
09.30	Eußenheim	Hauskommunion
09.30	Aschfeld	Hauskommunion
13.30	Laudenbach	Andacht zur Eröffnung der Ewigen Anbetung
14.00	Laudenbach	bis 18 Uhr Betstunden
14.00	Eußenheim	Andacht mit Eröffnung der Ewigen Anbetung
14.30	Eußenheim	bis 18.30 Uhr gestaltete Betstunden
15.00	St. Lukas	Messfeier
15.00	Bühler	Rosenkranzgebet zur göttlichen Barmherzigkeit
18.00	Laudenbach	Messfeier mit eucharistischem Segen und Te Deum zum Abschluss der Ewigen Anbetung
		zu Ehren des allerheiligsten Altarsakramentes
18.30	Eußenheim	Messfeier mit Abschluss der Ewigen Anbetung
		f. Peter Beetz, Eltern u. Geschwister, Christiane Volkmann u. Inge Rudolph

SAMSTAG, 08. FEBRUAR

11.11	Karlburg	Trauung
		Sabine Spanier und Christian Rickert
15.00	St. Andreas	Rosenkranzgebet für den Frieden der Welt
15.00	Karlburg	Andacht zur Eröffnung der Ewigen Anbetung - Anbetungsstunden bis 18.30 Uhr
17.00	St. Andreas	Beichtgelegenheit

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE FÜR DIE GEMEINDEN

SAMSTAG, 08. FEBRUAR

18.30	Karlburg	Messfeier zum Abschluss der Ewigen Anbetung
		f. Albert u. Meta Stein, Hilbert Woese, Angeh. d. Familien Stein u. Gold
18.30	Eußenheim	Messfeier f. Irma Baumann / Requiem f. Richard Vetter

SONNTAG, 09. FEBRUAR

08.30	Bühler	Rosenkranzgebet
-------	--------	------------------------

GOTTESDIENSTORDNUNG

09.00	Bühler	Messfeier f. Peter Schaupp u. Eltern, Armin u. Birgit Schaupp u. Eltern, Anna u. Alois Schierling u. Angeh. / f. Georg u. Agnes Ottenweller u. ++ Angeh.
09.00	Gambach	Messfeier f. Leo Fischer u. Angeh. / f. Valentin u. Kunigunde Schmitt, Rosel u. Josef Jaksch, Luzia u. Josef Kömm / f. Erich u. Irmgard Winheim u. Ang. / f. Heinz-Günter Büchs
09.00	Stetten	Messfeier f. Alwin Mehling u. Eltern u. Ernst Gerhard
09.00	Aschfeld	Wort-Gottes-Feier (E.Z.)
10.15	Obersfeld	Wort-Gottes-Feier (E.Z.)
10.30	Zur Hl. Familie	Messfeier f. Maria u. Hans Rausch / f. Maria Tschinkel u. ++ Angeh. / f. Josef u. Maria Döll / f. Hannelore u. Edgar Keller / f. Paul u. Emmy Schmidt, Antonie u. Robert Trabold
10.30	Zur Hl. Familie	Kindergottesdienst
10.30	Wiesenfeld	Messfeier f. Maria u. Stefan Ott u. ++ Angeh. / f. Helene u. Sebastian Grus u. Fam. Schuler / f. Erna Hopp / f. Alfred u. Ida Rauch mit Eltern / f. Albrecht Amend u. Angeh. / f. Helga Binner u. Fam. Binner, Richter u. Lurz
10.30	Hundsbach	Messfeier f. Elfriede u. Anton Teubert
10.30	Laudenbach	Wort-Gottes-Feier
10.30	Heßlar	Wort-Gottes-Feier
14.30	Eußenheim	Taufe von Leni Gehret
18.30	St. Andreas	Messfeier f. Josef Wilhelm

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächsten Pfarrnachrichten

Freitag, 24. Januar 2025

TERMINE

AKTUELLE TERMINE

Montag, 13. Januar

ZHF: 18:30 Uhr

Bibel-Teilen im Sitzungszimmer

Mittwoch, 15. Januar

Karlbürg: 19:00 Uhr

Bibel- und Gebetskreis

Donnerstag, 16. Januar

ZHF: 14:00 Uhr

Donnerstagstreff im Pfarrsaal

Vorstellung Karschter Büssle

Mittwoch, 22. Januar

Stetten: 19:00 Uhr

Bibel- und Gebetskreis

Mittwoch, 29. Januar

St. Andreas: 14:30 Uhr

Seniorenkreis, gemütlicher Nachmittag

Karlbürg: 19:00 Uhr

Bibel- und Gebetskreis

Dienstag, 04. Februar

Stetten: 14:00 Uhr

Senioren-Begegnungscfe im Pfarrheim

WÖCHENTLICHE TERMINE

Sonntag

Wiesefeld: 10:30-12:00 Uhr Pfarrbücherei

Montag

Stetten: 15:00-17:00 Uhr Bücherei

buecherei-stetten@gmx.de

Wiesefeld: 16:30 Uhr Rosenkranz

Karlbürg: 18:00 Uhr Rosenkranz f. d. Frieden

Dienstag

St. Andreas: 20:00 Uhr Kantorei-Kirchenchorprobe

Mittwoch

Wiesefeld: 16:30 Uhr Rosenkranz

Eußenheim: 17:00 Uhr Rosenkranz f. den Frieden in der Kapelle

Stetten: 18:30-20:30 Uhr Bücherei

St. Andreas: 18:30 Uhr Kantorei-CoroCantabile-Probe

Eußenheim: 19:00-20:00 Uhr Bücherausleihe

Gambach: 19:30 Uhr Bibelkreis im Pfarrheim

Donnerstag

Wiesefeld: 16:30 Uhr Rosenkranz

Wiesefeld: 16:30-18:00 Uhr Pfarrbücherei

Eußenheim: 17:00 Uhr Rosenkranz f. die Kranken in der Kapelle

ZHF/St. Andreas: 18:00 Uhr Minitreff im Ministrantenzimmer ZHF

Freitag

ZHF/St. Andreas: 15:00 Uhr Minitreff im Ministrantenzimmer ZHF

Bühler: 15:00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz

Karlbürg: 15:00-19:00 Uhr Pfarr-Gemeinde-Bücherei

Eußenheim: jeden 1. Freitag im Monat 16:00-18:00 Uhr Bücherausleihe

Wiesefeld: 16:30 Uhr Rosenkranz

St. Andreas: 18:00 Uhr Kantorei-JungeKantorei-Probe

Karlbürg: 18:00 Uhr Rosenkranz f. d. Frieden

Stetten: Messbestellungen in der Bücherei zu den Öffnungszeiten oder über Karola Amthor, Tel. 09360 1466

Pfarrbüro Eußenheim:

Pfarrsekretärin Anette Binner

Tel.: 09353 7171

Öffnungszeiten:

Montag u. Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag: 14:00 bis 17:30 Uhr



Der letzte Wille - Erben und Vererben

Es wird so viel vererbt wie noch nie. Dennoch vermeiden viele, sich rechtzeitig mit der notwendigen Sorgfalt mit diesem Thema zu befassen. Über 70 % der Volljährigen in Deutschland haben keine letztwillige Verfügung getroffen.

Aus dem Inhalt:

- Grundbegriffe – von Auflage bis Vermächtnis
- Die gesetzliche Erbfolge
- Die gewillkürte Erbfolge
- Erbschaftssteuer
- Vollmachten und Verfügungen

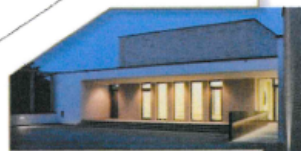
Termin: Mi. 22.01.2025 um 19:00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum Himmelstadt,
Kirchplatz 9

Referent: Dieter Wagner
Mitglied im Beirat der AOK
Direktion Würzburg

Kosten: KEINE

Anmeldung: erforderlich (siehe unten)



Anmeldung bei:
Forum Soziale Bildung
Tel: 09364/80980
Mail: info@benediktushoehe.de
Homepage: www.benediktushoehe.de

Forum für Soziale Bildung

Jan. 2025

IHRE SEELSORGER

Priester in den Gemeinden

Pfarrer Simon Mayer 09353 9781-30
E-Mail: simon.mayer@bistum-wuerzburg.de
Pfarrer Nikolaus Stanek 09353 7171
E-Mail: niko.stanek@bistum-wuerzburg.de
Pfarrvikar Gerhard Weber 09353 9781-43
E-Mail: gerhard.weber@bistum-wuerzburg.de

Diakone in den Gemeinden

Franz-Josef Burkard (nb.) 09353 2601
Edgar Burkard (nb.) 09360 221
Friedbert Fries (nb.)

Pastorale MitarbeiterInnen in den Gemeinden

Stefanie Bauer 09353 9781-36
E-Mail: stefanie.bauer@bistum-wuerzburg.de
Tobias Henrich 09353 9781-46
E-Mail: tobias-maximilian.henrich@bistum-wuerzburg.de
Franziska Meier 09353 9781-39
E-Mail: franziska.meier@bistum-wuerzburg.de
Claudia Jung 09353 9781-47
E-Mail: claudia.jung@bistum-wuerzburg.de
Raphael Stadtmüller 09353 9781-44
E-Mail: raphael.stadtmueller@bistum-wuerzburg.de

IHR ZENTRALES PFARRBÜRO

Pastoral- und Verwaltungszentrum Zur Heiligen Familie
Bodelschwinghstraße 23

Pfarrsekretärinnen Ulrike Hopf, Marion Röder,
Elke Schmitt, Elke Trost, Dagmar Werthmann 09353 9781-30

Dekanatsbüroleiter
Robert Flögel 09353 9781-58
E-Mail: robert.floegel@bistum-wuerzburg.de

Verwaltungsreferentin
Anja Kohlhepp 09353 9781-60
E-Mail: anja.kohlhepp@bistum-wuerzburg.de

Öffnungszeiten

Montag mit Donnerstag 09:00-12:00 und 14:00-17:00
Freitag 09:00-12:00

PASTORALER RAUM KARLSTADT

BEREICH KARLSTADT

Bodelschwinghstraße 23 • 97753 Karlstadt
Telefon: 09353 9781-30 • Fax: 09353 9781-45
pg.st-georg-karlstadt@bistum-wuerzburg.de
www.pg-st-georg-karlstadt.de

